



Presseinformation

GAME CITY: Mit altersgerechtem Spielspaß durch reale und virtuelle Welten In der wienXtra-Kinderzone begleiten SpielpädagogInnen Kinder von vier bis zwölf beim Spielspaß und beraten Eltern im Umgang mit Computerspielen.

Wien, 16.09.10 – Wie im gesamten Wiener Rathaus dreht sich während der GAME CITY (24.- 26. September) auch in der wienXtra-Kinderzone alles um Spiele. Der Unterschied: Die wienXtra Kinderzone bietet Spielspaß abgestimmt auf Kinder zwischen vier und zwölf Jahren. Die angenehme Atmosphäre der Kinderzone (abseits der GAME CITY der Stadtsenatssitzungssaal) lädt zum gemeinsamen Spielen genauso ein wie zu Gesprächen über das Thema Computer- und Konsolenspiele. Während die Kleinen – natürlich von wienXtra SpielpädagogInnen betreut – miteinander Spiele erkunden, können sich Eltern und Interessierte Tipps zum gelungenen Umgang mit Computer- und Konsolenspielen holen. Denn gute Spiele ermöglichen vielfältige Erfahrungen und fördern unterschiedliche Fähigkeiten.

Virtuelle und reale Welten

Nicht nur elektronische, auch Brett- und Balancierspiele können Kinder in der wienXtra-Kinderzone ausprobieren. Gerade die Brettspiele – aus zu den Computerspielen vergleichbaren Genres – bieten nicht nur Abwechslung, sondern regen auch an, die Erfahrungen aus den elektronischen Spielen zu reflektieren. Denn Kinder sollen bei der Orientierung zwischen virtueller und realer Welt unterstützt werden.

„Gemeinsames Spielen macht am meisten Spaß“, bringt Medienpädagogin Michaela Kempter die wichtigste Botschaft der wienXtra-Kinderzone auf den Punkt und gibt Eltern Tipps: „Eltern sollen nicht nur empfehlenswerte Computer- und Konsolenspiele wählen, sondern sich für die Spiele interessieren und wissen, was ihre Kinder spielen. Sie sollen mit ihren Kindern über die Erlebnisse in den Spielwelten sprechen und Möglichkeiten anbieten, ihre Erfahrungen zu verarbeiten.“ Wie das in der Praxis aussieht, wird auf der GAME CITY vorgelebt.

Beratung und ExpertInnenrunden

Neben den SpielpädagogInnen, die Eltern beratend auf der GAME CITY zur Seite stehen, gibt es auch zwei ExpertInnenrunden. Am Samstag (25.09. 17:00) wird die Frage „Kinder und Computerspiele – Lerneffekt oder Zeitverschwendung?“ diskutiert. Dabei erörtern ExpertInnen, weshalb Games so einen starken Reiz auf Kinder ausüben, welche Spiele nicht geeignet sind und wie Computerspiele fördern können.



Am Sonntag (26.09. 17:00) geht es unter dem Titel „Computer- und Konsolengamer: eine unbekannte Spezies?“ um die verschiedenen Bilder zwischen Computerfreak, Hobbygamer und Profispielern. Fragen, wie sich der Spielkonsum eines Hobbygamers von dem eines Profis unterscheidet, soll Eltern helfen sich ein Bild zu machen. Schließlich geht es auf der GAME CITY darum, vorurteilsfrei über Computerspiele und den Umgang damit zu informieren und darüber zu diskutieren.

Die GAME CITY auf einen Blick:

24.-26. September im Wiener Rathaus & Freigelände

Öffnungszeiten:

Freitag 15:00-24:00 (Lange Nacht der Spiele)

Samstag 10:00-19:00

Sonntag 10:00-19:00

Freier Eintritt

Weitere Informationen: www.game-city.at

Rückfragen:

Andreas Roesler-Schmidt, MSc

moveo public relations

Tel.: +43 (2243) 251 35

Mail: andreas.roesler-schmidt@moveo.at

Über die GAME CITY

Die GAME CITY wandelt vom 24.-26. September 2010 zum vierten Mal das Wiener Rathaus zum international beachteten Hotspot der Videospiele-Branche. Im Vorjahr erreichte die Computerspiele-Messe einen Rekord von 53.000 BesucherInnen. Auf europaweit einzigartige Weise verbindet die GAME CITY die Ausstellung und das Ausprobieren aktueller Spieletitel mit der Diskussion und Beratung rund um den Umgang mit Computerspielen und Medienkompetenz. Im Rahmen der GAME CITY findet das Österreich-Finale der World Cyber Games statt, gibt's eine eigene wienXtra-Kinderzone für Familien und die Fachtagung F.R.O.G. (Future and Reality of Gaming) mit internationalen ExpertInnen. Weitere Informationen: www.game-city.at

